



Teilregionales Entwicklungskonzept original:innovativ

Gruppe 2
Jeremias BURTSCHER 01526055
Odysseas DEUTSCH 01526030
Georg DISSERTORI 01527127
Alexander GESCHINA 01550481
Koloman KÖCK 01429492

Teilregion „RLC Mitte“

Bruck an der Leitha || Haslau - Maria Ellend || Höflein || Göttlesbrunn - Arbesthal || Scharndorf || Trautmannsdorf an der Leitha

LEITBILD

INNERE FAKTOREN	heterogene räumliche Struktur	Gemeinde- kooperationen?
	Weinbau	Energie- erzeugung
ÄUSSERE EINFLÜSSE	Lage in Twin-City-Region Wien - Bratislava	Siedlungs- druck!
	Globaler Standortwettbewerb!	Nähe zu Ungarn und Slowakei



Ausgehend von der vorangegangenen ausführlichen Analyse der Teilregion und unter Einbeziehung aller wesentlichen Einflussfaktoren erscheint eine zweikomponentige Ausrichtung als wesentliche Chance. Die eine Ebene ist hierbei die Innovation - als allumfassender Begriff für eine stetige technologische und soziale Weiterentwicklung. Die zweite Ebene ist die Sicherung bestehender, gut funktionierender, regionale Fertigkeiten und Handlungsweisen. Regionales Wissen ist dabei eine Ressource, die es besonders zu fördern gilt.

Aus dieser Kombination von Tradition und Innovation ergibt sich das Leitbild „original:innovativ“. Der Teilregion muss keine völlige „Neuorientierung“ aufgezwungen werden, vielmehr kann mit den bestehenden positiven Qualitäten aktiv weitergearbeitet werden. Die Risiko- und Innovationspotenziale aus der Analyse bilden die weiteren Entwicklungsbereiche.

Über das symbolhafte Bild des „regionalen Gehirns“ soll die damit verbundene „Aktivierung der gemeinsamen Synapsen“ im thematischen und räumlichen Sinne verdeutlicht werden.

Originalität = echt, ursprünglich
Innovation = neue Impulse

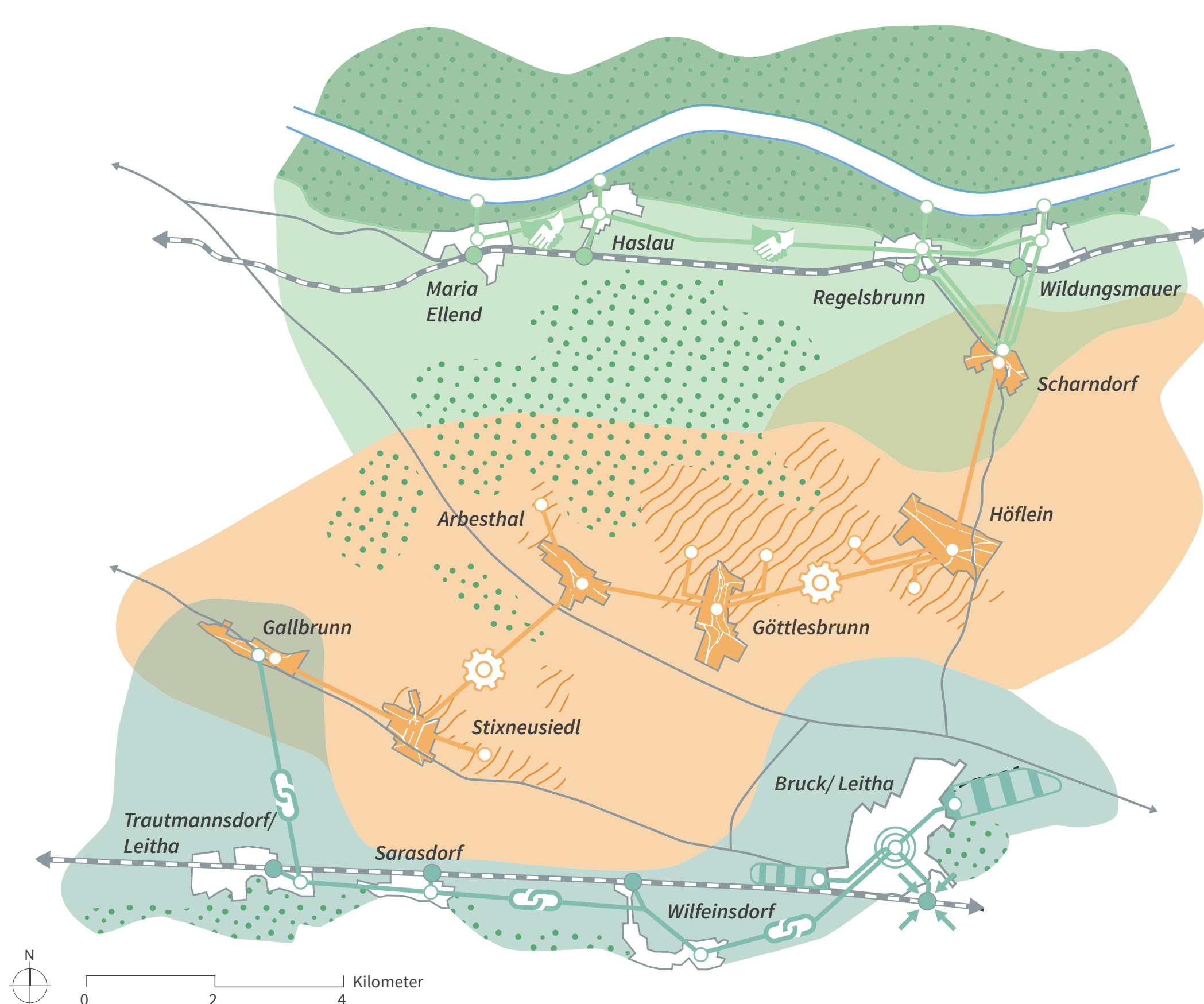
Originalität = besonders, ideenreich
Innovation = Weiterentwicklung

Unsere Region ist 100% Originalität!
Unsere Region setzt auf Innovation!

ERLÄUTERUNGEN ZUM LEITBILD

- drei „Gebietsbänder“ mit jeweils besonderen Charakteristika
- Prinzip „sichern - stärken - steuern“ bildet die Verknüpfung von Gebietsbändern und Handlungsfeldern (HF)
- besondere thematische Verbindung zwischen...
 - ...nördlichem Band und HF 3
 - ...mittlerem Band und HF 1
 - ...südlichem Band und HF 2
- besondere Bezugnahme auf lokale Besonderheiten und Herausforderungen
- Verbindung über den gemeinsamen Planungsrahmen des Leitbildes
- „Planungsäste“ verdeutlichen die enge Verbindung zwischen den Gemeinden des jeweiligen Gebietsbandes
- Punkt „Fokus liegt auf“ beschreibt grundsätzliche inhaltliche Schwerpunkte - „roter Faden“ für die weitere Planung
- zusätzlich dazu ist jedoch eine vernetzte Planung und eine sinnvolle Verschneidung von aufgestellten Entwicklungszielen notwendig

LEITBILDKARTE



- Legende**
- Gebietsbänder: Nord (grün), Mitte (orange), Süd (blau)
 - grundlegende Raumelemente: Bahnlinien, Straßennetz (Auswahl), Siedlungsräume Donau
 - "Planungsnetz": Planungsast "Steuerung & Koordination", Planungsast "Sicherung & Förderung", Planungsast "Stärkung & Innovation"
 - Schwerpunkt "Schutz & Bewahrung": charakteristische Ortsstrukturen, Schutzgebiet "Weinbau", Schutzgebiet "Nationalpark Donauauen", Schutzgebiet "Grünraum - Lebensraum & Naherholung"
 - Schwerpunkt "Innovation & Weiterentwicklung": Regionalzentrum Bruck a. d. Leitha, regional bedeutende Industrie- und Gewerbegebiete, lokale Bahn-Haltepunkte als künftige intermodale Knoten, Bahnhof Bruck a.d. Leitha als regionaler ÖV-Knoten
 - Fokus liegt auf: kooperative Steuerung der Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, gemeinsamer Schutz des Nationalparks, gesamtheitliches tourist. Angebot
 - Fokus liegt auf: Bewahrung traditioneller Fertigkeiten, Förderung des regionalen Wissens, Schutz des Ortsbildes + gezielte Innenentwicklung, tourist. Vernetzung
 - Fokus liegt auf: innovativer Technologie- und Energieschwerpunkt, wirtschaftl. Vernetzung Stadt Bruck - Umland, Aufbau eines intermoalen ÖV-Knoten-Systems

HANDLUNGSFELDER

HF 1 REGIONALES WISSEN UND TRADITIONELLE FERTIGKEITEN FÖRDERN

HF2 WETTBEWERBSFÄHIGKEIT STÄRKEN

HF 3 RAUMNUTZUNG STEuern

HANDLUNGSZIELE

HZ 1 Regionale Charakteristik bewahren und Lebensqualität sichern & steigern

HZ 2 Innovative sozio-kulturelle und wirtschaftliche Potentiale ausschöpfen

HZ 3 Grün- und Freiraumqualitäten sichern

ENTWICKLUNGSZIELE

- EZ 1.1 Die Landwirtschaft ist mit zusätzlichen Dienstleistungen im sozialen Bereich ausgestattet und langfristig durch nachhaltige Produktionsverfahren gesichert.
- EZ 1.2 Durch die Etablierung einer Plattform „Regio LAB“ ist ein öffentlicher Raum geschaffen, in der regionsgebundene Themen kommuniziert werden und Wissensaustausch stattfindet.
- EZ 1.3 Die Ortsbilder der Gemeinden sind baulich und sozial aufgewertet und die bauliche Charakteristik ist langfristig gesichert.
- EZ 1.4 Die Innenstadt des Regionalzentrums Bruck a. d. Leitha ist als Standort aufgewertet und mittels sozialer Interventionen und (Um-) Nutzung verfügbarer Räume belebt.
- EZ 1.5 Das Wohnraumangebot ist durch generationengerechte Wohnformen ergänzt und für entsprechende Bevölkerungsgruppen ist eine Betreuung im Lebensumfeld garantiert.

- EZ 2.1 Der Bildungsbereich ist auf demographische Einflüsse und auf die regional bedeutenden Lebensgrundlagen abgestimmt.
- EZ 2.2 Regionale Produkte bzw. Dienstleistungen sind verstärkt unter der Marke Römerland Carnuntum durch neue Vermarktungsmöglichkeiten bekannt gemacht und regional verkauft.
- EZ 2.3 Das Betriebsgebiet Bruck a. d. Leitha ist als teilregional koordinierter Betriebsstandort festgelegt und die Standortfaktoren sind verbessert.
- EZ 2.4 Das Ziel der 100% erneuerbaren Energie aus der Region und für die Region ist durch eine Symbiose aus Energieeffizienz und dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energiesysteme realisiert.
- EZ 2.5 Durch ein optimiertes und faires intermodales Verkehrsnetz ist eine bequeme und umweltschonende Mobilität gewährleistet.

- EZ 3.1 Die Steuerung des baulichen und naturräumlichen Bestandes ist derart entwickelt, dass Innenentwicklung der Außenentwicklung vorgezogen wird.
- EZ 3.2 Das Grün- & Freiraumnetz ist kulturell sowie umweltschonend für Tourismus und Bevölkerung aufgewertet und die Gestalt bzw. Struktur ist durch Pflege sichergestellt.

VON DER PLANUNG ZUR UMSETZUNG



Eine ausführliche Beschreibung der konkreten Maßnahmen des teilregionalen Entwicklungskonzeptes „original:innovativ“ findet sich im zugehörigen Projekt-Endbericht.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Betreuer*innen des Projekts:

Dipl. Ing. Dr. techn. Thomas DILLINGER
Dipl. Ing"n. Dr"n. Ing Gesa WITTHÖFT
Dipl. Ing. Arnold FALLER
Dipl. Ing. Dr. techn. Michael KLAMER

Dipl. Ing. Andreas HACKER
Dipl. Ing"n. Dr"n. Gisa RULAND
Dipl. Ing. Edib URUCI
Tutor Elias GRINZINGER

Leitbildkarte, bearbeitete Darstellung.

Verfügbar unter: geoshop.at (o.j.):
Geoshop NÖ. <https://geoshop.noel.gv.at/Home/Kontakt> (15.10.2017) &
openstreetmap.com (15.11.2017)

TU WIEN - WS 2017

LVA 280.105

PR 13.5 ECTS

Räumliche Entwicklungsplanung -
Römerland Carnuntum

